

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 66 (2004)

Heft: 11

Rubrik: SVLT ; Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

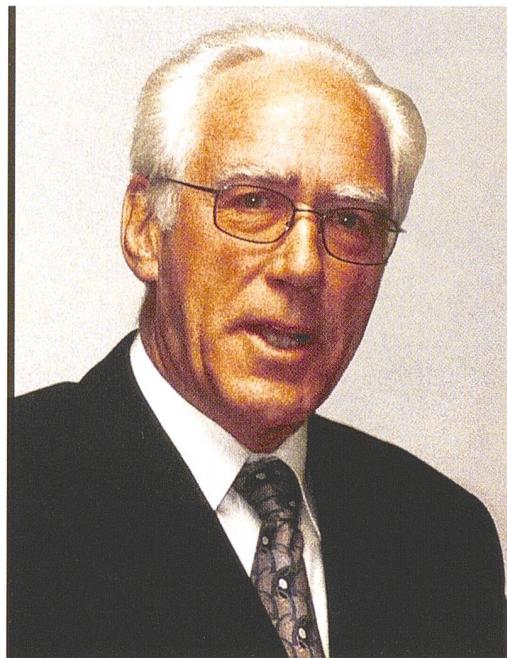
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nachruf Werner Bühler



Werner Bühler, Direktor von 1979 bis 1999; konziliant, zuweilen harträckig und energisch.

Ueli Zweifel

Vielen erinnern sich des Flugzeugabsturzes der Swissair Caravelle HB-ICV im September 1963, vor allem in bäuerlichen Kreisen: Auf einen Schlag verlieren im zürcherischen Humlikon viele Kinder ihre Eltern und die Landwirtschaftsbetriebe ihre Arbeits- und Führungskräfte. Auf breiter Front wird für das Bauerndorf ein Hilfsprogramm auf die Beine gestellt. Der SVLT organisiert dabei den Einsatz der Traktoren und Landmaschinen, damit die dringenden Erntear-

beiten bewerkstelligt werden können. Werner Bühler ist massgeblich an dieser Aktion beteiligt, nachdem er eben vom Geschäftsausschuss des SVLT zum ersten Kursleiter des neuen Kurszentrums Riniken gewählt worden ist. Dieses hat offiziell im Januar 1964 seinen Betrieb aufgenommen.

Von der Landtechnik fasziniert

Werner ist am 5. Juni 1936 als ältestes von vier Kindern geboren worden. Die Eltern Hermann und Anna Bühler bewirtschafteten in Riniken AG einen Landwirtschaftsbetrieb. Werner Bühler besuchte die Schulen im Dorf und in Brugg, wo er sich an der damaligen landwirtschaftlichen Schule zum Landwirt ausbildete, verbunden mit einem landwirtschaftlichen Lehrjahr in Bussigny VD. Bereits in den 50er-Jahren, als der Pferdezug noch weit verbreitet war, interessierte er sich für die neue Landtechnik. Er erlernte das Traktorfahren auf einem technisch besonders fort-

unerwartet ist Werner Bühler am 19. Oktober 2004 an einem Herzversagen verstorben. Die Nachricht über den Tod unseres ehemaligen Direktors und Vorgesetzten hat auch uns Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Zentralsekretariats sehr bewegt. Wir entbieten seiner Ehefrau Elisabeth und der ganzen Familie Bühler sowie allen Angehörigen unser tief empfundenes Beileid und versichern ihnen, dass wir unseren Chef und Direktor in sehr guter Erinnerung behalten werden.

schriftlichen Betrieb auf den Jura-höhen des Bözbergs und begleitete die landtechnischen Versuche des «Instituts für Landmaschinenwesen und Landarbeitstechnik» IMA in Brugg, Vorläufer der nachmaligen FAT.

Vom Leiter des Kurszentrums...

Ab 1957 taucht Werner Bühler regelmässig in den Protokollen der

Sektion Aargau auf. Er stellt sich in ihren Dienst als rühriger Förderer der Mitgliederwerbung für die Sektion und den «Traktorenverband» sowie als Kursleiter zum Beispiel zum Thema «Die Pflege der Landmaschine». Es war Anfang der Sechzigerjahre u.a. seiner Initiative zu verdanken, dass auf einem Grundstück des elterlichen Betriebs in Riniken das Deutschschweizer Kurszentrum gebaut werden konnte. Ausschlaggebend für die sehr erfolgreiche Entwicklung der Kurs-

Beileid

Werner Bühler leistete seinen Dienst als Mitarbeiter und Direktor unter den Zentralpräsidenten Etienne Schwaar, Areuse NE (1952–1968), Hans Bächler, Murten (1968–1986), Hans Uhlmann, Bonau TG (1986–1994) und Max Binder, Illnau-Effretikon ZH. Er ging im Jahr 1999 in Pension und wurde auf dem Direktionsposten von Jürg Fischer, Utikon ZH, abgelöst.

Es ist uns ein grosses Bedürfnis der Familie Bühler und allen Familienangehörigen unser tief empfundenes Beileid auszusprechen. Wir ver-

sichern seiner Ehefrau Elisabeth, dass wir uns der grossen Verdienste von Werner Bühler an der Entwicklung des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik sehr bewusst sind. Zusammen mit allen Vorständen in den Sektionen und in den Verbandsorganen werden wir Werner Bühler ein ehrendes Andenken bewahren.

NR Max Binder, Zentralpräsident
Jürg Fischer, Direktor,
und alle Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter



Audiovisuelle Hilfsmittel zur Verkehrssinnbildung: Positives Neben- und Miteinander im Strassenverkehr. (Bild: Werner Bühler)



tätigkeit wurde einerseits der Hunger nach Wissen und Können im Reparatur- und Wartungsdienst beim Einsatz der neuen noch störanfälligen Technik und andererseits das didaktische Flair Werner Bühlers, der seine technischen Kenntnisse an «Deula»-Kursen in Deutschland vertieft hatte. Hansueli Fehlmann und Werner Roth standen ihm in all den Jahren als Kursleiter zur Seite. Es war auch die Zeit, in der sich Werner Bühler intensiv mit der Erstellung von audiovisuellen Unterrichts- und Vortragsmaterialien zur Technik und zum Strassenverkehr befasste, die in den eigenen Kursen, an vielen Vorträgen bei den Sektionen und in der Verbandszeitschrift ihren Niederschlag fanden. Durch diese fachliche Unterstützung erhielten in den Sektionen auch die Vorbereitungskurse auf die Führerprüfung Kat L (später G), laut Bundesratsbeschluss vom 18. Juli 1961 für Traktorführer zwischen 14 und 18 Jahren obligatorisch geworden, eine grosse Bedeutung.

... zum Direktor des Verbandes

An seiner 95. Sitzung in Planken FL wählt der Zentralvorstand Werner Bühler im Jahre 1979 zum Direktor des Schweizerischen Verbandes für

Landtechnik als Nachfolger von Rudolf Piller, der sich noch bis 1984 volumnäiglich der Verbandszeitschrift widmet. Unter Werner Bühlers Führung verstärkt der SVLT 1981 seine Kompetenz in technischen Belangen durch die Schaffung der neuen Stelle des technischen Dienstes und ruft die technische Kommission 5 «Biogas- und Sonnenenergieanlagen» ins Leben. Inzwischen hat auch das Zentralsekretariat von Brugg nach Riniken gezügelt. Das Dorf erlangt nun als Sitz des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik in der Bauernschaft nationale Ausstrahlung.

Eine Ausstrahlung, die sich durch mannigfaltigste Beziehungen zu anderen Organisationen und Institutionen sowie die zielstrebige Mitarbeit Werner Bühlers in den verschiedensten Kommissionen und Fachgremien ergab. Um nur die wichtigsten zu nennen: FAT Tänikon, Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft BUL, der Verband der europäischen Landwirtschaft und allen voran der Schweizerische Bauernverband. Dieser delegierte die Interessenvertretung im landwirtschaftlichen Strassenverkehr in der Ära Bühler volumnäiglich an den SVLT. Konziliant und beharrlich, zuweilen auch hartnäckig und energisch focht er dann unter anderem mit



Verbandszentrum Riniken: Der Bauherr nimmt einen Augenschein.
(Bilder: Ueli Zweifel)

dem damaligen Bundesamt für Polizeiwesen (jetzt Bundesamt für Strassen) für sachdienliche und in der Landwirtschaft praktikable Gesetzesparagrafen. Werner Bühler brachte seine Fachkompetenz auch beim Schweizerischen Landmaschinenverband ein, wo er sich Mitte der 80er-Jahre u.a. mit Erfolg gegen die so genannten «Mondpreise» und für ein transparentes Preissystem einsetzte.

in Bern den Beschluss zum Bau eines veritablen Verbands- und Weiterbildungszentrums. Dessen Eröffnung am 10. Juni 1991 darf man füglich als Höhepunkt in der Verbandstätigkeit von Werner Bühler bezeichnen. Sie ist in der Form der Traktoren-Polka des St. Galler Verbandes für Landtechnik sogar musikalisch überliefert. Viele Sektionen haben zum Verbandshaus zinsgünstige Darlehen gesprochen und damit ihre Verbundenheit zur Dachorganisation bekundet.

Mitte der 90er-Jahre gelingt es dem SVLT, gegen aussen die Aufhebung der Treibstoffsteuerrückerrstattung abzuwehren, gegen innen bekräftigt er im Rahmen der Zukunftsstudie «SVLT 21» seine Unabhängigkeit. In einer offen geführten Diskussion verfolgt Werner Bühler gradlinig und mit grossem Verhandlungsgeschick sein Ziel, den Verband für die Zukunft zu rüsten und weiterhin eine eigenständige Verbandszeitschrift herauszugeben. Diese kommt nach über 50-jähriger Zusammenarbeit mit Schilldruck Luzern ab 1992 neu im A4-Format zuerst bei Huber Frauenfeld und nachher bei Vogt-Schild/Habegger Solothurn heraus.

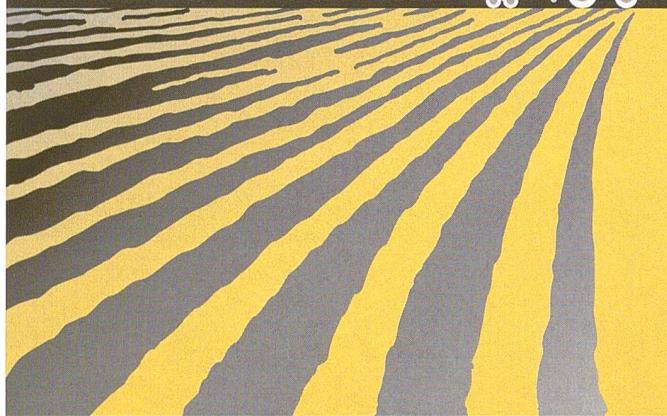
Für seinen grossen Einsatz im Interesse des SVLT und mithin der Verbandsmitglieder sowie aller Bauern verleiht die Delegiertenversammlung 1999 in Lenzburg Werner Bühler, die Ehrenmitgliedschaft anlässlich des 75-Jahre-Jubiläums des SVLT. ■



Elisabeth und Werner Bühler an der Jubiläums- und Abschieds-DV 1999, begleitet vom neuen Direktor Jürg Fischer.

AGRAMA

Die Schweizer Fachmesse
für Landtechnik



BERN - Donnerstag, 2. bis
Montag, 6. Dezember 2004



Offen von 9.00 bis 18.00 Uhr
Organisator: SLV Schweizerischer
Landmaschinen-Verband, Bern

www.agrama.ch

NEU: Kinderhort
(2 bis 6 Jahre)



Exklusiv nur bei STIHL: MS 260 KSS Die erste Profi-Säge mit Kettenspannen ohne Werkzeug

Kettenschnellspannung (Kettenwechsel ohne Werkzeug), werkzeuglose Tankverschlüsse, ElastoStart, Dekompressionsventil, kräfteschonendes Anti-Vibrationssystem, Schadstoffreduzierung durch den STIHL-Kompressor = Abhängig von der Luftmenge wird dem Vergaser die notwendige Kraftstoffmenge zugeteilt, d.h. Gemisch Kraftstoff/Luft bleibt konstant!

Katalogpreis Fr. 1295.– (inkl. Mwst.)

40 cm Schiene, Hubraum: 48,7 cm³, Leistung: 2,6 kW/3,5 PS,
Gewicht der Motoreneinheit: 4,8 kg.

STIHL VERTRIEBS AG
8617 Mönchaltorf

Tel. 01 949 30 30
Fax 01 949 30 20
info@stihl.ch, www.stihl.ch

Verkauf nur über den Fachhandel

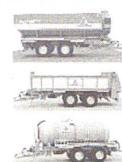
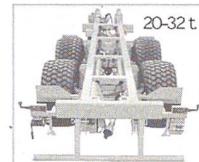
STIHL[®]

Nr.1 weltweit

> PRODUKTE UND ANGEBOTE PUBLITEXT

Transporttechnik in neuen Dimensionen

Kürzlich fand in Eglisau die erste Schweizer Präsentation der Annaburger-Fahrzeugaufbauten statt. Annaburger – ein in der europäischen Landtechnik bekanntes Unternehmen – stellte mit dem Multi Land Plus ein flexibles Transportsystem vor, das dem landwirtschaftlichen Lohnunternehmer interessante und wirtschaftliche Möglichkeiten bietet. Mit einem einzigen Basistransporter, der mit einer hydraulischen Fahrwerksfederung ausgerüstet ist, werden abwechselnd verschiedene Aufbauten eingesetzt: Kompostwagen, Muldenkipper, Gülletankanhänger, Dung- und Universalstreuer. Die gefederte Deichsel am Basistransporter ist höhenverstellbar und passt sich der Anhängehöhe des Traktors an. Robustheit und Zuverlässigkeit zeichnen die Annaburger-Fahrzeugaufbauten aus.



Das Multi Land Plus-System mit Basistransporter und 6 Behälteraufbauten.
Unten: Muldenkipper-Demonstration

ber 2004 in Bern in der Halle 310 am Stand 07 der Landmaschinenstation Eglisau AG dem landwirtschaftlichen Besucher gezeigt.

Landmaschinenstation

Eglisau AG

8193 Eglisau

Tel. 01 867 05 24

www.landmaschinenstation.ch

Zusammenarbeit von Bucher und Speiser mit Taarup- Heuerntemaschinen

Die Speiser Landmaschinen AG, Ebikon, Generalimporteur führender Europäischer Landmaschinenhersteller, ist ab dem 1. Oktober 2004 exklusiver Vertragshändler für Taarup-Heuerntemaschinen (ohne Pressen und Wickler) für die ganze Schweiz.

Die Bucher Landtechnik AG, Niederweningen, Generalimporteur, unter anderem von Kverneland Grünlandmaschinen der Marken Vicon, Deutz-Fahr und Taarup (ohne Wickler), gewährleistet die Garantieabwicklung, den Service und die Ersatzteilversorgung.

Das Taarup-Sortiment umfasst eigenständige, moderne und leistungsfähige Scheibenmäher, Trommelmäher, Heuer und

Schwader für jede Betriebsgrösse. Die Firma Speiser wird diese Produkte in nächster Zeit bekannt machen und an der AGRAMA in Bern, vom 2. bis 6. Dezember, ausstellen.

Bucher und Speiser bilden mit dieser Zusammenarbeit ein starkes Team, das hinter einem konkurrenzfähigen Taarup-Sortiment steht.

Niederweningen und Ebikon
September 2004

Bucher Landtechnik AG

Murzlenstrasse 80

8166 Niederweningen

Tel. 01 857 23 01

Speiser Landmaschinen AG

Luzernstrasse 18

6013 Ebikon

Tel. 041 445 00 00

64. Jahrgang

Herausgeber

Schweizerischer Verband
für Landtechnik (SVLT),
Jürg Fischer, Direktor

Redaktion

Ueli Zweifel

**Mitglieder- und Abodienste,
Mutationen**

Für alle drei Dienste:

Postfach, 5223 Rümligen
Telefon 056 441 20 22
Telefax 056 441 67 31
Internet: www.agrartechnik.ch
E-Mail: red@agrartechnik.ch

Inserate

Büchler Grafino AG
Fachmedien Agrar
Dammweg 9, Postfach
CH-3001 Bern
Telefon 031 330 30 18
Telefax 031 330 30 57
E-Mail: inserate@agripub.ch

Anzeigenverkauf

Erich Brügger
Telefon 034 495 58 68
E-Mail: mbv@freesurf.ch

Daniel Sempach
Telefon 031 330 31 96
E-Mail: daniel.sempach
@agripub.ch

Anzeigentarif
Es gilt Tarif 2004

Kombinationsrabatt: 25%
bei gleichzeitigem Erscheinen
in «Technique Agricole»

Druck und Spedition
Benteli Hallwag Druck AG
Seftigenstrasse 310
CH-3084 Wabern-Bern

Produktionskoordination
Kurt Hadorn

Erscheinungsweise
11-mal jährlich

Abonnementspreise
Inland: jährlich CHF 65.–
(inkl. 2,3% MwSt.)
SVLT-Mitglieder gratis.
Ausland: CHF 85.–, € 55.–

Nr. 12 erscheint
am 1. Dezember 2004

Anzeigenschluss:
3. November 2004

Nachruf Karl Jakob Schäfer, Liestal

Am Samstag, 16. Oktober 2004,
ist Karl Jakob Schäfer, Liestal, im
Alter von 71 Jahren verstorben.

Karl Schäfer bewirtschaftete zusammen mit seiner Frau Sonja die Untere Wanne, ein Landwirtschaftsbetrieb mit Milchwirtschaft und Ackerbau im Halte von rund 30 Hektaren. Dem Verstorbenen war es sehr wichtig, eine Brücke zwischen der städtischen und der ländlichen Bevölkerung zu schlagen, so gehörte er von 1972 bis 1990 dem Liestaler Stadtrat an. Dann amtete er von 1990 bis 1998 als Bauernsekretär des Bauernverbandes beider Basel.

Seine Schaffenskraft stellte er ab 1965 als Mitglied des Vorstandes der SVLT-Sektion beider Basel zur



Verfügung, die er von 1971 bis 1993 präsidierte. Vielseitig begabt und humorvoll brachte er sein Wissen und seine Erfahrung beim Schweizerischen Verband für Landtechnik ein, wo er von 1972 bis 1995 Mitglied des Geschäftsausschusses war.

Im Namen des SVLT danken wir dem Verstorbenen namentlich für seine Verdienste als Präsident der Sektion beider Basel und als Mitglied des Geschäftsausschusses. Wir sprechen der Familie Schäfer unser herzliches Beileid aus und werden Karl Jakob Schäfer in sehr guter Erinnerung behalten.

Max Binder, Zentralpräsident
Jürg Fischer, Direktor
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
des SVLT

Berufsbekleidung Bestellformular

Kinder-Kombi blau-rot kombiniert	Alter Grösse	2 92	3 98	4 104	6 116	8 128	10 140	12 152	14 164
CHF 38.– bis 48.–, 100% Baumwolle	Anzahl								
Kinder-Latzhose blau-rot kombiniert	Alter Grösse	2 92	3 98	4 104	6 116	8 128	10 140		
CHF 38.– bis 48.–, 100% Baumwolle	Anzahl								
Kombi, rot	Grösse	44	46	48	50	52	54	56	58
CHF 78.–, 75% Baumwolle 25% Polyester	Anzahl								
Latzhose, rot	Grösse	44	46	48	50	52	54	56	58
CHF 58.–, 75% Baumwolle 25% Polyester	Anzahl								
T-Shirt, grau meliert	Grösse	S		M		L		XL	
CHF 18.–, 100% Baumwolle	Anzahl								
SVLT-Armbanduhr	CHF 55.–	Anzahl							

Unsere Preise verstehen sich ohne Versandkosten. Zahlung 30 Tage netto.

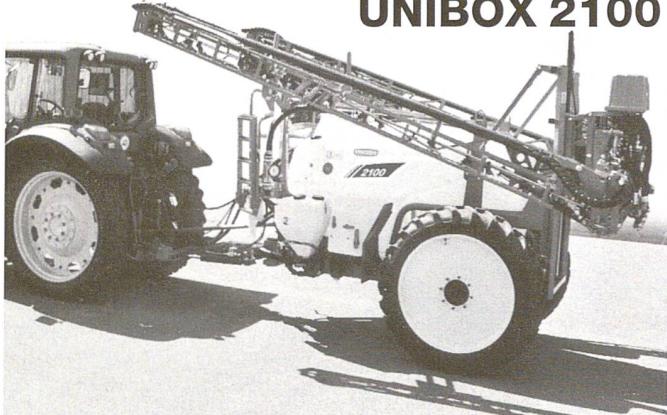
Name

Adresse

Einsenden an SVLT, Postfach, 5223 Rümligen, Fax 056 441 67 31

Das Bestellformular steht auch im Internet unter www.agrartechnik.ch

Hier die schlagkräftigen Argumente für die UNIBOX 2100

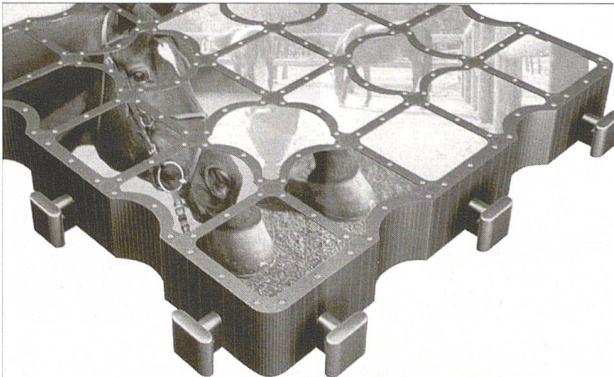


- Mit Polyesterlack geschütztes Stahl-Chassis mit Zugangsplattform
- Orientierbare Deichsel mit Befestigung an Traktorhebeamern
- Achse mit Spurverstellung
- Hydraulische Bremsen
- Polyäthylen-Fass mit grosser Einfüllöffnung, 2100 l
- Handwaschbehälter und Frischwassertank 250 l
- Motorbetriebener Druckregler ORDOMAT
- Kann mit allen Fischer-Balken geliefert werden
- Auf Wunsch elektrische Fernbedienung für alle hydr. Funktionen
- Verlangen Sie Unterlagen

FISCHER

FISCHER neue GmbH – Ihr Pflanzenschutz-Spezialist

1868 Collombey-le-Grand, En Bovery A, Telefon 024/473 50 80
Filialen: 3400 Burgdorf, Telefon 034/422 12 11
8552 Felben-Wellhausen, Telefon 052/765 18 21



Schluss
mit Schlamm und Matsch
auf Reitplatz, Paddock, Offenstall,
Führanlage und Longierzirkel

Vorteile des ECORASTER® Systems

- kein Matsch, keine tiefen Böden
- gleichmässige Beanspruchung der Gelenke durch ebenen Boden
- leichte und schnelle Verlegung
- Minimierung des Pflegeaufwands
- befahrbar (Traktor, etc.)

Dirim AG Oberdorf 9a 9213 Hauptwil Tel. 071 424 24 84
www.top-service.ch E-mail: dirim@bluewin.ch

> PRODUKTE UND ANGEBOTE

PUBLITEXT

Erster Zweitaktmotor erfüllt Abgasrichtlinien 2007

Der revolutionäre Strato-Charged-Motor® (SCE) von Komatsu Zenoah

Zürich-Altstetten, 29. September 2004 – Komatsu Zenoah bietet den einzigen Zweitaktmotor auf dem Markt an, der heute bereits die Abgasrichtlinien 2007 der EU erfüllt. Der Motor verfügt über ein Frischluftspülungssystem. Dieses verhindert das Auströten von unverbrauchtem Gemisch und reduziert die Schadstoffemissionen auf einen Drittel jener herkömmlicher Zweitaktmotoren. Zudem verbraucht der Strato-Charged-Motor® 30 % weniger Treibstoff. Schweizer Partner von Komatsu Zenoah ist die Paul Forrer AG in Zürich-Altstetten.

Ab 2007 gelten auch in der EU strengere Abgasrichtlinien für Kleinmotoren. Von dieser Regelung besonders betroffen sind handgetragene Motorgeräte, bei denen in erster Linie Zweitaktmotoren zum Einsatz kommen.

Komatsu Zenoah ist der erste Hersteller, dem es gelungen ist, bereits heute einen leistungsfähigen Zweitaktmotor anzubieten, der die strengen Abgasvorschriften von 2007 erfüllt. Beim Strato-Charged-Motor® (SCE) ermöglicht die Kombination eines neuartigen Lufteinlasskanals in Verbindung mit einem Frischluftspülungssystem («stratified scavenging») eine effizientere Verbrennung. Frische Luft, die durch den Lufteinlasskanal in den Zylinder strömt, verdrängt das verbrannte Gas und verhindert dadurch das Ausströmen von unverbrauchtem Gemisch. Dieses wird zu 100 % für den nächsten Verbrennungsvorgang genutzt. Zudem wird das Vermischen von verbranntem und frisch aufbereitetem Gemisch vermieden, sodass dieses optimal verbrannt werden kann.

Der neu konzipierte Verbrennungsraum und eine optimierte Positionierung der Zündkerze garantieren den bestmöglichen Zündzeitpunkt. Dank dieser innovativen Technik werden die Schadstoffemissionen auf einen Drittel jener herkömmlicher Zweitaktmotoren gesenkt, ohne dabei an Leistung zu verlieren. Gleichzeitig verbraucht der Strato-Charged-Motor® um 30 % weniger Benzin, was einen gewichtigen finanziellen Vorteil bedeutet.

Der Strato-Charged-Motor® wird in der Schweiz von der Paul Forrer AG vertrieben.

Leicht und innovativ:
Weitere Produkteneuheiten von Komatsu Zenoah

Doch nicht nur im Bereich Motorrentechnologie setzt Komatsu Zenoah hohe Massstäbe. Die weltweit leichteste Kettensäge (G 2500 TS) sowie der innovative Scheren-Freischneider (SGCZ 2600) sind weitere Beispiele für revolutionäre Komatsu-Zenoah-Produkte, die weltweit ein hohes Ansehen geniessen. Im Mittelpunkt steht dabei stets der Gedanke, eine wegweisende Rolle im Hinblick auf benutzer- und umweltfreundliche Produkte zu übernehmen.

Kontakt: Manfred Hüssy, Paul Forrer AG, mhuessy@paul-forrer.ch, Tel. 01 439 19 93

Bilder: Bildmaterial finden Sie unter www.komatsu-zenoah.ch



Zu den zahlreichen Neuheiten von Komatsu Zenoah wurde dieses Jahr die Motorsäge GZ 4000 lanciert, die erste Motorsäge mit dem Strato-Charged-Motor®.

Über Komatsu Zenoah: Komatsu Zenoah wurde 1910 in Japan gegründet und ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft des bekannten Industriegüter- und Baumaschinenkonzerns Komatsu Limited. Weltweit beschäftigt der Konzern über 30 000 Mitarbeiter, davon mehr als 700 bei Komatsu Zenoah.

Über die Paul Forrer AG: Die Paul Forrer AG wurde 1952 gegründet und verkauft seit fast 30 Jahren Produkte der Marke Komatsu Zenoah. Als enger Partner der Schweizer Land- und Forsttechnik unterstützt sie den Fachhandel mit kompetenter Beratung, erstklassiger Lieferbereitschaft und einem attraktiven Verkaufsförderungsprogramm.

Paul Forrer AG
Aargauerstrasse 250
8048 Zürich
Tel. 01 439 19 19
www.paul-forrer.ch



LSVA wird teurer

Der Bundesrat hat die Änderung der Verordnung über eine leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe (SVA) verabschiedet. Sie tritt auf den 1. Januar 2005 in Kraft und hat auch Auswirkungen auf die gewerblichen Motorkarren.



Ziffer 270 im Fahrzeugausweis des weiss eingelösten «30-km/h-Traktors», der dann zum so genannten «Motorkarren» wird.

Jürg Fischer, Direktor SVLT

Die leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe (LSVA) ist in der Schweiz auf den 1. Januar 2001 parallel mit der Anhebung des zulässigen Gesamtgewichtes von 28 auf 34 Tonnen eingeführt worden. Sie ist auf Fahrzeuge von mehr als 3,5 Tonnen Gesamtgewicht anwendbar. Am 1. Januar 2005 beginnt mit der Erhöhung der Gewichtslimite von 34 auf 40 Tonnen die nächste Phase des Landverkehrsabkommens zwischen der Schweiz und der EU. Die LSVA wird parallel dazu erhöht. Davon betroffen ist ebenfalls die pauschale Schwerverkehrabgabe (PSVA), de-

ren Pauschale um 25% erhöht worden ist. Diese Änderung betrifft gewerblich eingelöste Traktoren und Motorkarren (weisse Nummernschilder). Neu betragen die Abgaben für die PSVA: CHF 10.– pro 100 kg Gewicht (Vorher: CHF 8.– pro 100 kg).

Wie kann die Gebühr reduziert werden?

Der Halter muss sich darüber im Klaren sein, ob er Arbeiten ausführt, die ausserhalb des «grünen», also landwirtschaftlichen Bereichs liegen. Ist dies der Fall, so braucht es ein weisses Kontrollschild. Damit wird das Fahrzeug automatisch PSVA-pflichtig.

Nur beim auf 30 km/h beschränkten, weiss eingelösten «Motorkarren» besteht die Möglichkeit einer Selbstbeschränkung: Mit der Eintragung der Ziffer 270 im Fahrzeugausweis (gemäß Richtlinie Nr. 6 der Vereinigung der Strassenverkehrsämter asa), beschränkt sich der Fahrzeughalter darauf, «nur Wohnanhänger oder der Schwerverkehrsabgabe nicht unterliegende Anhänger» zu ziehen. Damit erspart er sich das Bezahlen der gesamten eingetragenen Anhängelast, nicht aber die des Gesamtgewichtes des Zugfahrzeugs.

Neuregelung bei Holztransporten

Neu beträgt die Rückerstattung höchstens 25 Prozent der gesamten Abgabe pro Fahrzeug und Abgabe-

periode. Der Antragsteller erhält zwei Möglichkeiten, um in den Genuss der Vergünstigung zu kommen:

- **Mit Verpflichtung (neu)** Halter/innen von Fahrzeugen, mit denen ausschliesslich Rohholztransporte durchgeführt werden, können eine Verpflichtung (Form. 56.98) bei der Oberzolldirektion einreichen. Die LSVA wird dann direkt zu 75 Prozent in Rechnung gestellt. Der ausführliche Rückerstattungsantrag entfällt.
- **Rückerstattung (wie bisher)** Halter/innen von Fahrzeugen, mit denen nicht ausschliesslich Rohholztransporte durchgeführt werden, reichen weiterhin bei der Oberzolldirektion einen ausführlichen Rückerstattungsantrag (Form. 56.77 und 56.78) ein. Die Rückerstattung beträgt neu CHF 1.90 je m^3 . Der Rückerstattungsantrag darf höchstens 25 Prozent der gesamten Abgabe pro Fahrzeug und Periode betragen.

Für Milch- und Viehtransporte sind grundsätzlich keine Änderungen vorgesehen. Die neuen Bestimmungen finden sich bei der Oberzolldirektion unter www.afd.admin.ch.

EIN BEISPIEL

Gewerblicher Motorkarren Gesamtgewicht

	4 000 kg	20 000 kg	24 000 kg
Motorkarren	400.–	2000.–	2400.–
Eingetragene Anhängelast			0.–
Totale Abgabe	400.–		400.–

PSVA-Belastung
(CHF 10.–/100kg)
(ohne Ziffer 270)

PSVA-Belastung
(CHF 10.–/100kg)
(mit Ziffer 270)

Diese Tabelle zeigt, dass durch eine Eintragung der Ziffer 270 zumeist der grössere Teil der zu bezahlenden PSVA entfällt.

Weiterbildungszentrum Riniken

Tel. 056 441 20 22 info@agrartechnik.ch www.agrartechnik.ch

(Preise in Klammern gelten für Nichtmitglieder)

Werkstatt-Lehrgang

K30

25 Tage, CHF 1750.– (1950.–)

Umfassende Aus- und Weiterbildung:

- Schneidbrennen, Hartlöten
- Schweißen (elektrisch und autogen)
- Verschleisssschutz an Bodenbearbeitungsgeräten
- Metallkonstruktionen (z.B. Werkzeugwagen, einfache Zusatzgeräte zu Dreipunkthydrdraulik)
- Hydraulikzylinder reparieren und montieren
- Fahrzeugbeleuchtung reparieren und nachrüsten
- Reparaturen und Servicearbeiten an Traktoren, Maschinen und Transportanhängern.

Verlangen Sie den ausführlichen Kursbeschrieb

15.11.–17.12.2004; 17.1.–18.2.2005

Schweißen, Schneiden, Löten

Elektrodenschweißen SES

2 Tage, CHF 280.– (330.–)

Stahl in verschiedenen Stärken und Positionen schweißen. Kenntnisse über Metalle, Elektroden und Hartauftragschweißen.

10.–11.11.2004; 19.–20.1.2005

Autogenschweißen/Hartlöten SAL 2 Tage, CHF 280.– (330.–)

Feinbleche und Röhren schweißen. Verzinkten Stahl sowie Guss- und Kupferwerkstoffe hartlöten. Schneidbrenner bedienen.

17.–18.11.2004; 19.–20.1.2005

Schutzgasschweißen SMS

2 Tage, CHF 280.– (330.–)

MAG-Schweißen an dünnen Profilen und Blechen, Kenntnisse über Metalle, Drahtelektroden und Schutzgase.

10.–11.11.2004; 3.–4.3.2005

Hart- und Weichlöten SLH

1 Tag, CHF 150.– (190.–)

Löten von verzinkten Blechen und Röhren, Chromstahl, Kupfer, Messing, Guss-teile.

20.4.2005

TIG-Schweißen STI

2 Tage, CHF 280.– (330.–)

Stahl, Chromstahl und Aluminium. Kenntnisse über Schweißdrähte und Schutz-gas.

13.–14.1.2005; 7.–8.4.2005

Kursanmeldung

Kursbezeichnung und -typ (Buchstabenfolge)

Kursdatum

Name

Adresse, PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Datum und Unterschrift

Fax

Einerzimmer

Doppelzimmer

Mitglied-Nr.:

Ich will von den Tarifen für Mitglieder profitieren und werde Mitglied.

Ich bringe folgende Maschinen, Geräte mit zum Kurs:

Einsenden oder faxen:

SVLT, 5223 Riniken

Fax 056 441 67 31

Maschinen und Anhänger

Fingerbalken-Mähwerke LFM 1 Tag, CHF 110.– (150.–)
Revisions- und Richtarbeiten mit Zeit sparenden Einstellmethoden an mitgebrachten Mähbalken.

11.3.2005

Anhängerachsen LAB 3 Tage, CHF 300.– (360.–)
Achsen und Bremsen warten und reparieren. Chassis, Federung und Beleuchtung in Stand stellen.
31.1.–2.2.2005

Gelenkwellen LGW 1 Tag, CHF 110.– (150.–)
Schutzeile, Schieberohre, Kreuz- und Weitwinkelgelenke reparieren, Überlast- und Freilaufkupplungen prüfen und in Stand stellen.
7.3.2005

Doppelmesser-Mähwerke LDM 1 Tag CHF 110.– (150.–)
Reparatur, Einstellung. Aufarbeiten gebrauchsfähiger Verschleissteile.
11.3.2005

Hydraulik

Hydraulikzylinder und -armaturen HFZ 1 Tag, CHF 110.– (150.–)
Wartung von Hydraulikanlagen, Zylinder reparieren, Montieren von Stahlrohr- und Schlauchleitungen. Pumpen, Ventile, Hydromotoren.
8.11.2004; 8.3.2005

Hydraulische Anhängerbremsen HAB 2 Tage, CHF 200.– (250.–)
Einbauen und Abstimmen vorbereiteter Bausätze an mitgebrachten Anhängern, Druckfässern usw.
29.–30.11.2004

Motorgeräte / Kleinmotoren

Kettensägen MSK 1 Tag, CHF 110.– (150.–)
Ketten- und Schwerpflege, Motorservice und Vergaserregulierung, Störungen beheben, Seilstarter reparieren, Stilllegungsarbeiten.
4.1.2005

Kleinmotoren MKM 1 Tag, CHF 110.– (150.–)
2- und 4-Takt-Benzinmotoren warten, Dichtungen ersetzen, Einstellung und Störungssuche am Vergaser, Motorstilllegung, Seilstarter reparieren.
10.3.2005

Haustechnik

Elektroinstallationen 230V BAU 7 1 Tag, CHF 150.– (190.–)
NIV-Vorschriften. Eignung und Schutzarten von Installationsmaterial. Ausführen von einfachen Installationen. Kursleitung durch Elektrofachmann.
5.11.2004; 1.3.2005

Gebäudeunterhalt

Mauern und verputzen BAU 1 1½ Tage, CHF 230.– (290.–)
Steinmaterialien und Mörtelarten. Arbeitstechnik beim Mauern. Grundputz aufziehen. Kursleitung durch Baufachmann. Kursende 12.00 Uhr, anschliessend Möglichkeit «Bau 2».

22.–23.2.2005

Abrieb und Edelputz BAU 2 ½ Tag, CHF 80.– (100.–)
Verarbeiten von Reibe-, Kunstharz- und Gipsputz. Arbeitsmethoden für dekorative Oberflächenstruktur. Kursleitung durch Baufachmann. 13.15 bis 17 Uhr
23.2.2005

Trockenausbau mit Gipskartonplatten BAU 3 1 Tag, CHF 150.– (190.–)
Trennwand-Ständerwerke und Türzargen einbauen. Isolation und Ausbauplatten anbringen. Kursleitung durch Baufachmann.

24.2.2005

Wand- und Bodenplatten BAU 4 1 Tag, CHF 150.– (190.–)
Flächeneinteilung durch attraktives Fugenbild. Qualitätsanforderungen. Unterschiedliche Verlegearten. Schneiden und Ausfugen der Platten. Kursleitung durch Baufachmann.

25.2.2005

Oldtimer restaurieren

Einachstraktoren TOE 4 Tage, CHF 320.– (430.–)
Einstell- und Abdichtarbeiten an Motor und Getriebe. Reparaturarbeiten an Bremse, Kupplung, Holmen und Beleuchtung. Blecharbeiten und Neumalerei.
14.–17.3.2005

Zweiachstraktoren TOZ 5 Tage, CHF 400.– (510.–)
Einstell- und Abdichtarbeiten an Motor und Getriebe. Reparaturarbeiten an Vorderachse, Lenkung, Bremse, Kupplung und Beleuchtung. Blecharbeiten und Neumalerei.
14.–18.3.2005

Allgemeine Hinweise

- Die Kurseinladung wird spätestens 5 Tage vor Kursbeginn verschickt. Sie enthält: Liste der Teilnehmenden, Rechnung, Infoblatt: Kursbeginn, Ortsplan Rinken, Bahn- und Busverbindungen.
- Mittagessen im Restaurant; Getränkeautomat mit Mikrowellengerät in der SVLT-Cafeteria.
- Vermittlung von Einzel- oder Doppelzimmer. Zimmerzuteilung in der Reihenfolge der Anmeldungen.
- Maschinen, Maschinenteile und Geräte können in den Kursen gewartet und repariert werden. (Bitte auf dem Anmeldetalon vermerken)
- Kursausweis bzw. Kurseintrag im Berufsausweis (mitbringen)
- Allfällige Kursannullation mangels Teilnehmerzahl: Die Angemeldeten werden nach Möglichkeit bis fünf Tage vor Kursbeginn benachrichtigt.
- Bei Abmeldung innerhalb von 14 Tagen vor Kursbeginn wird ein Unkostenbeitrag von CHF 60.– verrechnet, wenn keine zwingenden Gründe vorliegen. Unbegründetes Nichterscheinen am Kurs berechtigt den SVLT, das volle Kursgeld zu verlangen.

Fahrkurs G40

Kurssaison 2005 in Ausarbeitung

AEBI SUGIEZ
1786 Sugiez / FR 8450 Andelfingen / ZH

Moving - Line Agromatic
High-Tech aus Finnland

Heben mit Panzerlenkung
wendet um die eigene Achse, hydr. 4x4, super Hubkraft, schmalste Version 79 cm

Konkurrenzlos für Traktorstapler!

Teleskop, Allradlenkung, 4x4
Hydr. Antrieb bis 30 km/h, Fahrzeugsbreite 1.4 m, Wenderadius 1 m, Hundegang, Werkzeuge mit Euro-Norm, Heck-Dreipunkt, etc.

Teleskop u. Knicklenkung
Max. Hubkraft und Hubhöhe, hydrostatischer Antrieb mit Radmotoren, glatte Unterseite, keine Kardanwellen, sichere Feststellbremse mit Federspeicher, Drehsitz für Heck-Bagger, Heck-Dreipunkt-Hydr. für Bodenfräse etc.

Tel. 026 673 92 00
www.aebisugiez.ch
Occasions-Markt

> PRODUKTE UND ANGEBOTE

PUBLITEXT

Kreiselegge RAU Toptiller

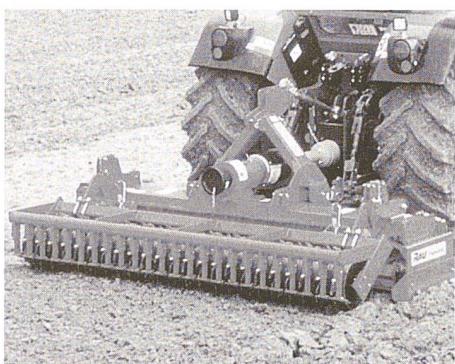
Für den zeitgemässen Einsatz komplett neu entwickelt.

Wachsende Betriebsgrössen und stetig steigende Herausforderungen an Landwirte und Lohnunternehmer stellen heute immer höhere Anforderungen an die eingesetzte Technik.

Um diesen gestiegenen Anforderungen gerecht zu werden, hat

RAU die Kreiseleggenserie Toptiller TT 18 und 25 komplett neu entwickelt.

Die Maschinen sind zugelassen für 180 und 250 PS und zurzeit in starrer Ausführung mit 3 m und 4 m Arbeitsbreite verfügbar. Klappbare Ausführungen sind in Vorbereitung. Besonderer Wert wurde auf



die stabile, selbsttragende Wanzenkonstruktion gelegt. Dies wird erreicht durch einen grossen Abstand der Kegelrollenlager und gehärteten Zahnrädern in der Getriebewanne.

walze wie z.B. Zahnpackerwalze, Rohrstabwalze oder Scheibenpackerwalze an.

Bärtschi-FOBRO AG

Bernstrasse 26
6152 Hüswil
Tel. 041 98 98 111
Fax 041 98 98 121
www.fobro.com
info@fobro.com

Universell einsetzbar, individuell erweiterbar

Als weitere Neuerung sind diese Kreiseleggen jetzt serienmässig mit Schnellwechselzinken ausgerüstet, die über einen Bolzen mit Klappstecker in der Zinkentasche fixiert werden.

Ein kompletter Tausch der Zinken ist innerhalb weniger Minuten werkzeuglos möglich. Auf Wunsch sind auch aktive Zinken lieferbar. Für optimalen Durchgang von Rückständen oder Steinen weisen die neuen Toptiller-Kreiseleggen einen sehr grossen Freiraum zwischen den Zinkenträgern und der Getriebewanne auf.

Somit steht dem Kunden ein universell einsetzbares Bodenbearbeitungsgerät zur Verfügung, welches in Kombination mit der

Kinder sind keine Ware.



Gerne erhalte ich weitere Informationen über:

die Kampagne „Stoppt Kinderhandel“ Patenschaften Freiwilligenarbeit in meiner Region

PC-Konto: 10-111504-8

Name / Vorname

Strasse PLZ/Ort

Tel. E-mail

Terre des hommes • Büro Deutschschweiz • Postfach • 8026 Zürich
Tel. 01/242 11 12 • Fax 01/242 11 18 • deutschschweiz@tdh.ch • www.tdh.ch



Kommunaltechnik
ROGGER AG
Traktoren Landmaschinen
Striegel Uni-Hoflader

• verschiedene Anbaugeräte
• 8 Modelle (22-50 PS)
• Transportgabeln für Hühnerkisten **Neu: hydraulisch**
Die geballte Kraft mit durchdachter Technik

Generalimport
Schweiz: Tel. 041 910 11 63 E-Mail: rogger@landtechnik.ch
6277 Kleinwangen Fax 041 910 50 63 www.rogger.landtechnik.ch

Sonderangebot - Sonderangebot - Sonderangebot

- Top Ausrüstung
- Spezial starke Hubschwinge und Chassis
- Grosse Hubkraft und einzigartige Hubhöhe
- Hydrostatischer Allradantrieb (ausser 110 DY)
- Joystick Hydr.-Steuerung

- **Hofslepper 110 DY 22,5 PS Fr. 21 900.- exkl. MwSt.**
- **Hofslepper 190 DYA 30 PS Fr. 30 500.- exkl. MwSt.**
- **Hofslepper 500 DYA 50 PS Fr. 39 000.- exkl. MwSt.**

10 Tage netto

- Inklusive:**
- Doppelräder vorne
 - Leichtgutschaukel
 - Palettengabel
 - Krokodilgabel

Kein Kauf ohne unsere Offerte!
Ihr Partner für moderne Landtechnik